

Liebe Gäste

Ich möchte euch alle sehr herzlich begrüßen,

Ich stelle mich und den Vorstand kurz vor: mein Name ist Christine De Mario, ich bin Gründungsmitglied unseres Vereins, also von Anfang an mit dabei.

Unser Verein zählt ca. 70 Mitglieder, ist seit 2008 „Sicher spenden“ zertifiziert.

Seit 2018 sind wir Mitglied der La Rete Das Netzwerk La Rëi.

Ein riesengroßer Dank geht an den Schlossherrn, Herrn Alexander Ortner. Danke lieber Ali, dass du uns dieses wunderschöne Ambiente zur Verfügung gestellt hast. Nicht im Traum hätten wir uns ein schöneres Platzl wünschen können um dieses Jubiläum zu feiern.

Unser erster Gedanke geht an unsere Gründungspräsidentin Helene Egger Matscher, ihr ist es zu verdanken, dass dieser Verein zustande gekommen ist. Sie hat als Vorsitzende viele Jahre lang sehr viel Zeit und Energie für den Aufbau und die Arbeit im Verein aufgebracht. Leider ist Helene viel zu früh von uns gegangen, aber wir tun unser Möglichstes um den Verein auch in ihrem Sinne weiterzuführen.

Und nun zu unserer Vereinsgeschichte:

Angefangen hat alles im Herbst 2004 in einer Pizzeria in Obermais, wo die Rechtsanwältin Frau Helene Egger Matscher nach einer Nepalreise, ein paar Adoptiveltern und eine Freundin eingeladen hat um gemeinsam zu überlegen, wie man den Menschen in Nepal helfen könnte. Und kurzerhand haben wir 10 Anwesenden den Verein ProNepal gegründet.

Und es freut mich sehr dass 7 von diesen Gründungsmitgliedern heute mit dabei sind.

Viele kleine und größere Projekte und Unterstützungen konnten wir zusammen mit euch in „unserem“ Nepal umsetzen. Einige Male mit Schwierigkeiten, aber meistens unkompliziert und mit großer Unterstützung unserer Partner vor Ort ist es uns gelungen, die

widrigen Lebensbedingungen der nepalesischen Menschen ein wenig zu mildern.

Wir haben das Glück, in Nepal wunderbare Partner zu haben, allen voran die SEO society for each other, in Person von Jaya und Prachanda.

Sie begleiten uns seit unseren Anfängen und betreuen unsere Projekte sehr professionell und sind uns in diesen vielen Jahren der Zusammenarbeit ans Herz gewachsen.

Folgend liste ich euch ein paar Eckdaten auf, es ist allerdings nur ein Teil von dem was wir zusammen mit euch in diesen 20 Jahren geschafft haben:

- Unser allererstes Projekt war der Bau eines Klassenzimmers in Kathmandu, anschließend folgte der Bau der 1. Wasserleitung.
- Mit 2 Schulpatenschaften gestartet, sind diese im Laufe der Jahre ausgebaut und ein sehr wichtiger Bestandteil der Hilfsprogramme geworden. Definiert in Zahlen: wir haben in diesen 20 Jahren **über 600 Schuljahre** finanziert.
- In verschiedenen Gegenden Nepals haben wir Wasserleitungen gebaut.
- Auf Bitte von Frau Dietrich vom Verein Phugmoche haben wir zwei jungen nepalesischen Männern eine einjährige Ausbildung an der Fachhochschule für Landwirtschaft in Auer mit anschließenden Praktika auf verschiedenen Bergbauernhöfen und landwirtschaftlichen Betrieben organisiert. Chhaptan und Chhogel konnten mit dem Erlernten, in der Bergschule Phugmoche Obst und Gemüse anbauen und die Schüler und Lehrer damit versorgen.
- Nach den beiden schrecklichen Erdbeben im Jahr 2015 konnten wir dank großem Einfühlungsvermögen und vielen Spenden die Menschen mit Lebensmitteln, Kleidung und Decken, Wellblechdächern für provisorische Unterkünfte und Tierställen versorgen. Anschließend haben wir den Wiederaufbau einiger Schulen finanziert.

- Verschiedene Frauenkooperativen haben wir unterstützt, Ziegen- und Schweineaufzucht, Betreibung von Straßenküchen, Ausbildung zu Näherinnen, eine Biomodellfarm. Eines unserer Vorzeigeprojekte ist unser Strickprogramm, 4 Auflagen wurden abgeschlossen.
- In Saimarang, einer Örtlichkeit ca. 30 km von Pokhara entfernt, haben wir eine Naturkundeaula gebaut und eingerichtet, den Bau der Gompa finanziert und das Gästehaus für die Pilger mit einem Wassertank, Toilette, Betten und Stühlen ausgestattet.
- In Thamo, im Solo Khumbu, bauten wir menschenwürdige Unterkünfte für die buddhistischen Nonnen und renovierten ein kleines Gebäude für eine Krankenschwester.
- In der Covid-Pandemie konnten wir, dank eurer großartigen Unterstützung, umgehend Lebensmittel und Medikamente für Bedürftige organisieren, 2 Intensivbetten für ein Krankenhaus und Isolierstationen finanzieren. In Banepa wurde gleich nach der Pandemie ein Ultraschallgerät für eine Krankenstation finanziert. Während der Covid-Pandemie ist auch das Tiffin-Programm gestartet, dabei erhalten bedürftige Kinder täglich eine warme Mahlzeit.
- Im Laufe der Jahre haben wir verschiedene Heimstrukturen unterstützt, angefangen beim Kindergarten des BalMandir-Waisenhauses haben wir die Unterstützung auf mehrere Waisenhäuser und Kinderheime ausgeweitet.

Und nun ein Blick in die Zukunft:

Nun ist der Bau einer weiteren Wasserleitung für ca. 100 Haushalte und 500 Personen geplant. Ende August haben wir vom Land die

Zusage für die finanzielle Unterstützung erhalten. Sobald diese Wasserleitung in Betrieb geht, werden mit unseren Wasserleitungen insgesamt über **700 Haushalte und 5.000 Personen** mit sauberem Trinkwasser versorgt.

Unser Tiffin-Programm, das Mensa-Programm geht weiter, ebenso die Unterstützung der Strickerinnen.

Die Patenschaften sind weiterhin ein sehr wichtiger Teil unserer Unterstützungen.

Weiters möchten wir schauen ob wir in Zusammenarbeit mit dem Land Südtirol ein Pilotprojekt ausarbeiten können. Dabei geht es um den Bau eines Seniorenheimes, bzw. einer Struktur wo sich die älteren Personen aufhalten können und betreut werden.

Ich möchte euch nicht weiter mit Daten und Fakten vom Feiern abhalten aber ihr wisst, wir stehen natürlich den ganzen Nachmittag für Informationen zur Verfügung.

Liebe Anwesende, ihr seid die tragende Säule unseres Vereins, ohne euer Mitfühlen, Mitdenken und Mithandeln wäre dies alles nicht möglich gewesen.

Ihr habt unseren Verein in verschiedenster Weise unterstützt und uns geholfen.

Dafür möchte ich euch heute besonders danken.

Zum Schluss möchten wir vom Vorstand uns bei einer Person besonders bedanken.

Eine Person die uns seit vielen Jahren zur Seite steht, immer hilfsbereit und disponibel ist und uns hoffentlich noch viele weitere Jahre unterstützt.

Herbert, wir möchten dir heute offiziell danken und dich besonders ehren, du bist vom Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Einen großen Applaus!!!

Nun schlieÙe ich ab und wünsche und hoffe dass wir viele weitere Jahre mit euch und eurer Unterstützung unsere Arbeit in Nepal weitermachen können. Ich hoffe sehr dass wir auch unseren 25. Geburtstag feiern, wir und unsere Partner in Nepal werden älter und es bräuchte jüngeren Nachschub.

Vergelt's Gott, grazie, namastè

Christine de Mario
Vorstandsmitglied ProNepal